

Syrien steht im Zentrum des Kriegs um Erdgas.

Es gibt keinen bewaffneten Volksaufstand in Syrien, sondern eine medial gut organisierte, militärische Destabilisierungskampagne - getarnt als Teil des arabischen Frühlings!

Syrien – die gefälschte Weltmeinung

Die westlichen Massen-Medien sind Bestandteil des verdeckten US Destabilisierungs-Kriegs gegen Syrien und Iran.

Alle Prinzipien der Kriegspropaganda finden sich in der Syrien Berichterstattung, die darauf abzielt, die externen Angriffe gegen Syrien als eine im Blut erstickte Revolte auszugeben.

USA braucht freies Schussfeld, um endlich den Iran angreifen zu können!

CIA verteilt Waffen an Syrische Rebellen!

Russland und China gegen einen weiteren von der UNO gedeckten Angriffskrieg der NATO

Die Berichterstattung über Syrien ist extrem einseitig, weil nur die Sichtweisen der gewaltbereiten und bezahlten Oppositionsgruppen innerhalb und außerhalb Syriens und die Sichtweise der NATO dargestellt werden. Die westlichen Massenmedien werben unter dem Banner der Menschenrechte für einen Volksaufstand, der keiner ist. Die imperiale USA und ihre europäischen und saudischen Verbündete nehmen dreist und heuchlerisch die Gewalt, die sie in Syrien verursacht haben, zum Anlass, um eine weitergehende ausländische Intervention in Syrien zu fordern.

Böse Zungen sind schlimmer als Pistolen

Beim Schüren von Kriegen spielen heute, im Zeitalter der Massenmedien, nicht mehr nur Waffen, Geld und Geheimdienste eine wichtige Rolle, sondern weit wichtiger sind die Massenmedien mit ihrer Tendenz selber zu einem Teil der Kriegsmaschinerie zu werden. Das war nicht nur vor den 1. und 2. Weltkrieg so, sondern auch vor den modernen Kriegen, wie z.B. dem Irak Krieg im Jahr 2003. In der Rückschau zeige sich „dass die Berichte über die Vorbereitung des US-Irak -Krieges schlecht oder gar nicht recherchiert waren.“ so der Herausgeber der New York Times(1) Die

„Massenvernichtungsmittel des Saddam Husseins“ - Hauptgrund für den Angriff der USA auf den Irak - sucht die Welt noch immer. Das Unbehagen über die Kriegsberichterstattung der Medien betrifft auch die Darstellung der Vorgänge in Syrien.

„Konstruktion von Realität“ durch die Medien

Die politische Berichterstattung westlicher Art setzt im Syrienkonflikt eine bestimmte Handlung in Szene, wie bei einer Doku-Soap, in der Unterhaltung mit vorgeblicher Information vermischt werden. Beispiel: es wurde monatelang über einen „Aufstand in Syrien“ so

berichtet, als wären es eine Art Fussballspiel zwischen den Guten und den Bösen die dort **immer friedlich** für mehr Demokratie kämpfen; und als würde das „Regime“ Assads, die Bösen zunehmend repressiv auf friedliche Demonstrationen reagieren, bis hin zum Massaker an der eigenen Bevölkerung. Das ist die simple schwarz-weiß Malende Sichtweise, die die Medien verbreiten. Das klingt plausibel, weil ja in den benachbarten arabischen und nordafrikanischen Ländern auch schon Revolutionen stattgefunden haben....

Gleichzeitig liegt den Berichten immer eine nie ausdrücklich erwähnte Grundannahme zugrunde: **Wir (die westlichen Länder) wollen keinen Krieg! Wir sind die Guten!** Der Rahmen der Berichterstattung tut so, als seien die Absichten unserer Politiker und der Regierungen immer nur edel und ehrenhaft. Die ansonsten friedliebende USA greift immer nur aus reiner Notwehr an oder kämpft mit militärischen Mitteln nur für Demokratie und Menschen-rechte! Das sind die erzählerischen Grund-konstanten der westlichen Berichterstattung.

Das führt im Fall Syrien dazu, dass die Medien nicht darüber berichten, daß die Mehrzahl der „Aufständischen“ in Syrien **keine** demonstrierenden Syrer sind, sondern gut bewaffnetet und gut bezahlte Söldner-Heere, die in türkischen und jordanischen Lager „beraten“ und zu tausenden nach Syrien eingeschleust werden.(4) Bezahlt und koordiniert von amerikanischen Geheimdienst CIA, (5) den europäischen Verbündeten, den Saudischen und Qatarischen Öl-Monarchien, die sich im übrigen offen für einen Angriffskrieg auf Syrien einsetzen.(6) Die arabischen Öl-Monarchien und die USA haben bislang mehrere 100 Millionen Dollar Sold an diese Söldner bezahlt, um die „Revolution im Syrien am kochen zu halten“.(7) Von Anfang an (März 2011) waren die Aktionen dieser vom Westen geschickten „Rebellen“ überaus gewalttätig.(8) Manche Angriffe im Land sind sogar mit schwerem Gerät (z.B. Milan Feldhaubizen, pro Schuss 12.500 Dollar) (9) und Bombenanschläge auf Syrische Sicherheitskräfte, Polizei, Militär, Kirchen und Bevölkerung durchgeführt worden.

Die Medien verbreiteten aber gleichzeitig in Deutschland die Geschichte einer friedlichen Revolution, die nach einer Weile des

Demonstrierens von der Regierung Assad im Blut ertränkt wird. Tatsächlich hat es zur selben Zeit, in der sich Kofi Annan um eine Waffenruhe bemüht (von März 2012 bis Anfang Juli) über 10.000 Angriffe dieser Söldnermilizen gegen Einrichtungen des syrischen Staates gegeben.(10). Kann ein Staat soetwas einfach hinnehmen? Doch die westlichen Medien gaben Assad die Schuld für die Gewalt. Diese Haltung ist eine immer wiederkehrende erzählerische Konstante in der Berichterstattung, von der nie abgewichen wird: **der Feind (hier: Assad) trägt für die Gewalt (in Syrien) die alleinige Schuld.** Für die Gewalt in Syrien, für alle Massaker, Morde und Menschenrechts- Verletzungen ist allein immer nur Assad verantwortlich.

Und dass, obwohl George Bush jun. als auch der augenblickliche Präsident der USA Obama mit allen politischen, wirtschaftlichen und geheimdienstlichen Mitteln aktiv an einem „Regime Change“ in Syrien arbeiten, wird das in diesem Zusammenhang von den Medien nicht erwähnt.(11) Dass Syrien schon seit dem Jahr 2001 von der USA auf der Liste der sogenannten „Achse des Bösen“ steht, welche die USA militärisch bekämpfen wollen,... geschenkt. Das die USA seit dem Zusammenbruch der Sowjetunion 1991 auf die Souveränität der Nationalstaaten und das Völkerrecht mit Füßen treten,...egal!(12) Kein Wort darüber in den Medien. Dass der US-Agent für den Aufbau von Todes-Schwadronen und Killerkomandos Jeffrey Feltmann seit über einem Jahr im Nahen Osten unterwegs ist und Strippen für das Pentagon zieht und nun zum Berater der UNO in Sachen Syrien eingesetzt wurde, findet in den westlichen Massenmedien auch keine Erwähnung.(13)

Auch **die Selbstverteidigung des syrischen Staates** gegen schwer bewaffnete, terrorisierende Banden aus dem Ausland wird von den westlichen Medien als illegaler grausamer Akt umgedeutet und als Abschlichten der eigenen Bevölkerung uminterpretiert. Der Westen will keinen Krieg, aber die USA und Länder der EU haben 17 mal wirtschaftliche Sanktionen und ein Embargo gegen Syrien zugestimmt, daß die Wirtschaft in Syrien lähmt, zu Lasten der Bevölkerung geht und per se eine Art Kriegserklärung ist. Der Westen will keinen Krieg und nun sollen weitere Straf-Sanktionen gegen Syrien

beschlossen werden? Die Richtigkeit der Grundannahme – daß der Westen keinen Krieg will - wird von den Massenmedien nie in Frage gestellt! Genau das ist Propaganda!

Das Massaker- Marketing in Syrien

Die Gewalt in Syrien eskaliert, - so eine weitere Grundannahme in der Berichterstattung- weil Assad ein unverbesserlicher und blutrünstiger Diktator sei. **Der Feind** (hier: Assad) **hat nach all den Massakern dämonische Züge; er ist ein Massenmörder, er ist unzurechnungsfähig, aggressiv, mordet Kinder und hat möglicherweise sogar Massenvernichtungsmittel!**

Als Beweis dafür gilt z.B. das **Massaker von Hula** in Syrien vom 25. Mai 2012. Bei diesem Massaker wurden 108 Menschen aus der Ortschaft Al Hula auf bestialische Weise ermordet. Für die Medien der NATO war der Urheber des Massaker von Hula **von vorneherein** klar: Ohne klare Belege wurde schon Tags drauf behauptet, daß Assad dafür verantwortlich sei. Für den Wert einer Behauptung in der heutigen globalen Medienlandschaft ist Schnelligkeit entscheidend. Es ist die erste Behauptung die wirklich zählt. Alle Dementis nachher sind völlig unwirksam! Assad wurde durch die Berichte der Medien über Nacht zu einem Kindermörder. Daß das syrische Militär die Hoheit in der Ortschaft Al Houla verloren hatte, der Ort zum Zeitpunkt des Massakers von bewaffneten sog. „Rebellengruppen“ besetzt war, kam in den westlichen Nachrichten nicht vor.(14) Berichtet wurde auch nicht darüber, daß fast alle Opfer nur zu zwei verschiedenen Familien gehört haben. Jeweils Familien, die der Assad – Regierung nahe standen. (15) Warum soll Assad seine eigenen Leute in der Provinz umbringen? Berichtet wurde auch nicht, daß 80% der Opfer mit durchgeschnittener Kehle gefunden wurden und nur 20 % der Toten auf Grund von schweren Geschossen getötet worden waren,(16) was allein schon gegen ein Massaker durch eine Militär-Aktion spricht. Die unterschiedlichen Untersuchungen von vor Ort haben mittlerweile gezeigt, dass das Massaker **nicht** vom Syrischen Militär verübt werden konnte, sondern zu Werbezwecken (!) von einer Rebellengruppe begangen wurde.(17) Die Söldner von vor Ort konnten sich darauf verlassen, daß die westlichen Massenmedien dieses Massaker schon so darstellen würden, daß Präsident Assad wie eine blutrünstige und gefährliche Bestie

dasteht!

Kommerzielle Medien

Zweidrittel aller in den Medien verbreiteten Meldungen kommen heute aus kostengründen von außen und sind nicht mehr selbstständig recherchiert, sondern von öffentliche oder privaten PR-Agenturen. 80% aller Nachrichten in den Medien stützen sich lediglich auf eine Quelle.(3) Bei der Berichterstattung über Syrien ist das *„die in London ansässige syrische Beobachtungsstelle für Menschenrechte“*, die *Geschichten, Zahlen und Filmchen* unbekannter Herkunft über den Konflikt in Syrien verbreiteten. Und die Massenmedien übernehmen die Infos von dort. Sie erwähnen die Fragwürdigkeit der Quellen zwar, trotzdem berichten sie immer und immer wieder über das was diese ominöse „Beobachterstelle“ sagt.

Die Darstellung des Führers des feindlichen Lagers, Assad, zum Teufel vom Dienst führt zu Empörung und zu auffallenden Emotionen. Diese Empörung der Öffentlichkeit erhöht den politischen Druck und im Falle Syriens soll das eine mehr Waffen, noch mehr Soldaten und weitere militärische Aktion aus dem Ausland legitimieren, da ja jetzt die Werte des Abendlandes und die heiligen Menschenrechte gefährdet sind. Der Plot in den Medien lautet: **Unsere, die westlichen Motive sind immer ehrenhaft und wir setzen uns nur für die Menschenrechte ein.**

Es ist dabei völlig egal, daß die Regierung in Syrien unter den Bedingungen eines vom Ausland geschürten Kriegs im Februar 2012 erst eine Volksbefragung über das politische System in Syrien hat durchführen lassen, (18) um dann im Mai 2012 auf Grundlage der neuen Verfassung ein Parlaments/Wahl abgehalten hat. (19) Assad hat diese mit 60 % der Stimmen gewonnen. Trotzdem bleibt Assad für die Medien der blutrünstige Diktator und „Machthaber“. Es ist den Massenmedien völlig egal, daß es eine friedliche substantielle Opposition gibt, die aber durch die Berichterstattung des Westens total ins Hintertreffen geraten ist. (20) Der Westen denkt sich selber als ehrenhaft, finanziert aber Söldner-Armeen und verteidigt dann offiziell die Menschenrechte. Da jegliche Gewalt Assad in den Schuhen geschoben wird, wird nun der Ruf nach einer UNO-Resolution laut, die militärisches Eingreifen gegen das Land ermöglichen sollen.

Libyen als Beispiel

Selbiges war auch im letzten Jahr in Libyen geschehen. Und auch hier: Ghaddafi wurde erst durch die Massenmedien zum Dämon gekürt, der angeblich sein Volk massakriert. Mit diesen wochenlangen medialen Falschmeldungen wurde dann eine UNO-Resolution verabschiedet, die eine Flugverbotszone „zum Schutz der Bevölkerung“ in Libyen einrichten sollte.(21) Es war völlig selbstverständlich, daß die NATO Medien nicht darüber berichten, welche zerstörerischen Auswirkungen die „Flugverbotszone“ für die Bevölkerung in Libyen hatte und hat.(22) Es wird nicht darüber berichtet, daß die „zum Schutz der Bevölkerung“ erfolgte Bombardierung der gesamten zivilen Infrastruktur durch die NATO, zu 100 000 Toten (23) unter der Zivilbevölkerung und zur Auflösung des ganzen Staates Libyen geführt hat. (24) Es war ein Angriffskrieg der NATO der den Segen der UNO hatte. Dieser Kampf um die „Menschenrechte in Libyen“ hat den Menschen nichts gebracht außer, daß die wertvollen Öl- und Wasserquellen Libyens jetzt zum Nachteil der libyschen Bevölkerung wieder von den westlichen Konzernen ausgebeutet werden, wie zur Kolonialzeit Libyens vor Gaddafi; (25) und das alle legitimiert durch die Medien!

Da die westlichen Medien, die völlig die Sicht des US-Militär einnehmen, versteht es sich von selbst, daß diese Medien in keiner Weise eine solchen Angriffskrieg gegen einen souveränen Staat wie Libyen, (vorher Jugoslawien, Afghanistan, Irak) als das bezeichnen was es ist: als ein Verbrechen. Obwohl die Souveränität der Nationalstaaten und die Anerkennung des Völkerrechts seit dem 2. Weltkrieg und seit den Eroberungsfeldzügen Adolf Hitlers als eine zivilisatorische Errungenschaft galt, wurde die Angriffskrieg der NATO/USA auf Libyen von den Medien als Befreiung gefeiert.

Welche Rolle spielen Russland und China

Bei der Abstimmung über die Flugverbots-Resolution der UNO in Libyen im März 2011 haben Russland und China als Mitglieder des Sicherheitsrats sich neutral verhalten. In Syrischen Fall sieht die Sachlage aber etwas anders aus. Obwohl die Medien in ihren Darstellungen so berichten, als stünden die

Russen und die Chinesen auf Seiten eines blutrünstigen Diktators und als wären ihnen die Menschenrechte völlig egal; und als würden sie aus niederen, barbarischen Instinkten heraus sich den Straf -Sanktionen gegen Syrien widersetzen. Tatsächlich ist es so, daß die Medien die Brüche des Völkerrechts durch die USA kleinreden und verharmlosen (26) und sich aber andererseits als Retter der Menschenrechte in Szene setzen. Die USA und die globalisierten Massenmedien helfen mit ihrer Berichterstattung völkerrechtliche Standards niederzureissen!(27) Die Souveränität des Nationalstaats als grundlegendes Recht gilt heute nicht mehr viel! Die Russen und die Chinesen wollen mit ihrem Veto die Durchsetzung des Rechts des Stärkeren als neue Rechtsnorm, der Etablierung eines globalen Wilden Westens noch nicht hinnehmen.

Sie sagen Menschenrechte und meinen Gas

Im Jahr 2009 hat man vor den Küsten Israels, Libanons und Syrien große Gas-Reserven gefunden.(28) Syrien hat vor seinen Küsten wahrscheinlich so viel Gas wie Saudi Arabien Öl hat.(29) Es wird von den Medien ignoriert, daß, die in einer tiefen Wirtschafts-Krise sitzende USA, vollständige Kontrolle über Öl- und Gas-Reserven im Nahen Osten und über wichtigsten Transportrouten haben will. Aber nicht nur das: Es geht auch darum, daß Russland als bislang größter Gas- und Ölproduzent der Welt aus dem Gas – Geschäft mit Europa herauszuwerfen. Es geht um die Entscheidung, wer die Kontrolle über die neuen gefundenen Gasfelder und die Gaslieferungstrassen nach Europa verfügt.(30)

Entweder die USA und ihre Verbündete in Saudi Arabien oder Russland, Iran, Syrien und ihre Verbündete die SCO, der Shanghaier Organisation für Zusammenarbeit (31). Und es geht darum ein freies Schußfeld für den kommenden Krieg der USA gegen den Iran zu schaffen.(32) Der sozialistische viel-Völker Staat Syrien, der gute Beziehungen mit Russland und zum Iran hat, stört bei der Planung der US-amerikanischen Öl und Gas-Konzerne und soll jetzt unter dem Banner der Wahrung der Menschenrechte zerschlagen werden.

von Ottmar Lattorf, 24. Juli 2012

Fussnoten auf Internetseite:

www.was-die-Massenmedien-verschweigen.de

- (1) Feststellung des Herausgebers der New York Times, zitiert aus: FAZ, 27.5.2004, S. 44, in: „Gute Medien – Böser Krieg? Medien am schmalen Grat zwischen Cheerleadern des Militärs und Friedensjournalismus.“ Hrg. Österreichische Studienzentrum für Frieden und Konfliktlösung. Lit-Verlag Wien 2007
- (2) S. 16. „Operation Balkan. Werbung für Tod und Krieg. Jörg Becker/ Mira Beham. .Nomos Verlag. Baden Baden 2006
- (3) ebenda
- (4) Reprotage aus Idly und der türkischen Grenze vom 20 . Juli 2012 von dem russischen Nachrichtenportal vesti.ru , zu finden in deutscher Übersetzung: <http://apxwn.blogspot.de/2012/07/reportage-aus-idleb-und-von-der.html>
- (5) Syrien. CIA verteilt Waffen an Syrische Rebellen.aus: Die Presse vom 21.06.12, zu finden unter: http://diepresse.com/home/politik/aussenpolitik/767940/Syrien_CIA-verteilt-Waffen-an-Rebellen
- (6) Söldner gegen Syrien. Karin Leukefeld www.jungewelt.de vom 21.12.2011 / Titel / Seite 1
- (7) FAZ: Rebellen werden aufgerüstet. Von Joachim Guilliard <http://jghd.twoday.net/stories/faz-eskalation-in-syrien-durch-aufruetzung-der-rebellen/> und Bürgerkrieg in Syrien. 100 Millionen Dollar aus den Golfstaaten. <http://www.spiegel.de/politik/ausland/golfstaaten-sollen-millionen-an-syrische-aufstaendische-zahlen-a-825135.html>
- (8) Syrien. Gefährlicher Mythos einer friedlichen Revolution. Von Joachim Guilliard, 1. Juni 2012 : <http://jghd.twoday.net/stories/syrien-der-gefaehrliche-mythos-einer-friedlichen-revolution/>
- (9) Syrien: Woher kommt denn die Milan. Sepp Aigner, vom 11. März 2012 <http://kritische-massen.over-blog.de/article-syrien-woher-kommt-denn-die-milan-101360306.html>
- (10) „10.000 Banditenangriffe.“ Von Karin Leukefeld. 16.07.2012 aus: www.jungewelt.de
- (11) Während US-Präsident Barack Obama den Sturz des Syrischen Präsidenten will, krisiert Moskau die westliche Einmischung. Von Katin Leukefeld, in www.jungewelt.de vom 9.1. 2012
- (12) Eine kleine Chronik der gewalttätigen US -Außenpolitik seit 1945. Von Conrad Schuhler. Zu finden unter: <http://www.ura-linda.de/buecher/aussenpolitik.html>
- (13) »Go home, Feltman« Diplomatischer Druck, Drohungen, Sabotage, Krieg: Washingtons Umsturzexperte tourt durch den Nahen Osten – und ist dort alles andere als willkommen . Von Karin Leukeld in www.jungewelt.de vom 30.Mai 2011 und „Syrien droht Luftkrieg.“ von Katrin Leukefeld in www.jungewelt.de vom 13. 06.12
- (14) Der gewöhnliche Faschismus der zivilisierten Welt von Marat Musin von der russischen Nachrichtenagentur ANNA News publiziert, übersetzt in deutsche unter Internetseite: <http://apxwn.blogspot.de/2012/05/der-gewoehnliche-faschismus-der.html>
Der russische Journalist Musin war einen Tag nach dem Massaker mit der Filmkamara vor Ort. Im Gegensatz zu den Beiträgen des ehemaligen Nachrichtenmagazin „Der Spiegel“ vom 23. Juli 2012.
Außerdem: Situation in Hula von Marat Musin am 26. Mai 2012 in Hula/ Syrien <http://apxwn.blogspot.de/2012/05/situation-in-al-hula-syrien.html>
Al Hula. Ein Rekonstruktion von Marat Musin vom 31. Mai auch auf Internetseite: <http://apxwn.blogspot.de/2012/05/al-hula-eine-rekonstruktion.html>
- (15) Quelle wie Nr. 14

- (16) Quelle wie Nr. 14
- (17) Quelle wie Nr. 14
- (18) Syrer stimmen der neuen Verfassung zu. Aus Focus vom 27. Februar 2012, http://www.focus.de/politik/weitere-meldungen/syrisches-staatsfernsehen-syrer-stimmen-der-neuen-verfassung-zu_aid_718443.html
- (19) Zaghafter Wandel. In Syrien wird heute ein neues Parlament gewählt. Von Karin Leukefeld am 7. Mai 2012 zu finden unter www.jungewelt.de
- (20) „Syrien ist zum Schlachtfeld der Grossmächte geworden.“ Gespräch mit Luoay Hussein über die Opposition in Damaskus. Von Karin Leukefeld 11.02.2012 zu finden als Wochenendbeilage der www.jungenwelt.de
- (21) Niemand spricht von Demokratie! Gespräch mit Ingrid Voge. Veröffentlicht in der Frankfurter Rundschau: <http://www.fr-online.de/debatte/-niemand-spricht-von-demokratie-,1473340,7217492.html> und: „Es gibt in Libyen garantiert keine Demokratiebewegung.“ Deutschlandradio <http://www.dradio.de/dkultur/sendungen/interview/1393190/>
- (22) „Krieg gegen Libyen. Nato intensiviert Bombenangriffe auf die Zivilbevölkerung. Von Joachim Guilliard 24. August 2011 auf Internetseite www.hintergrund.de
- (23) Zum Libyen-krieg. Die Fakten hinter der Propaganda <http://hinter-der-fichte.blogspot.de/p/libyenkrieg-fakten.html> auch hier: <http://nocheinparteibuch.wordpress.com/2011/10/04/nato-und-ntc-turmen-weiter-leichenberge-in-libyen-auf/> und hier: <http://jghd.twoday.net/stories/super-bilanz-nato-feiert-erfolgreichste-mission/>
- (24) Die Kunst des Krieges. Libyen ein Jahr später: ein kurzes Gedächtniss von Manilo Dinucci zu finden auf der Internetseite des französischen Netzwerk Voltaire: <http://www.voltairenet.org/Libyen-ein-Jahr-spater-kurzes>
- (25) Rekolonisierung. Wahlen in Libyen nach NATO-Krieg. Von Rainer Rupp am 10.07.2012 in www.jungewelt.de Seite 8
- (26) Libyen, die Banditen-Revolutionäre und von Alexander Mezyaev <http://www.voltairenet.org/Libyen-die-Banditen-Revolutionare>
- (27) Memorandum zur Resolution des Sicherheitsrats 1973 (2011) und ihrer Umsetzung durch eine Koalition der Willigen unter Führung der Vereinten Staaten und der NATO. Aus: www.zeit-fragen.ch Nr. 19 vom [11.5.2011](http://www.zeit-fragen.ch) , aber auch:
- Pax Americana und Pax Europaea. Konsen oder Konflikt um eine neue Weltordnungskonzeption. Hg. Österreichisches Studienzentrum für Frieden und Konfliktlösung. Agenda Friedensberichte 2004 und „Das Ende des Rechtsstaates. Demokratie im Ausnahmezustand. Von Jean Claude Paye. Rotpunktverlag. Zürich 2005
- (28) Öl vor Israels Küsten, Grosse Erdgasvorkommen vor der Levanteküste- ein weitere Kriegsgrund in Nahost? Von Joachim Guilliard <http://jghd.twoday.net/stories/erdgas-vor-der-levante-neuer-kriegsgrund/> Januar 2012
- (29) „Syrien steht im Zentrum des Krieges um Erdgas“. Von Imad Fawzi Shueibi, Vorsitzender des Centers for Strategic Studies and

Dokumentation, Damaskus, veröffentlicht in www.zeit-fragen.ch vom 4. Juni 2012

- (30) Katarfrühstück. Teil 4, der Gaskrieg vom 3. April 2012 von russischer Internetportal.
<http://apxwn.blogspot.de/2012/04/katerfruhstuck-teil-4.html>